

Abschlussarbeiten
Reihe Kunsttherapie

Birgit Hietkamp

„Sei willkommen“

Ein Kunsttherapie-Workshop für Schwangere

unisono institut verlag
ulm · berlin

Impressum

© unisono institut verlag, ulm · berlin
1. Auflage August 2020
ISBN eBook 978-3-948872-12-0

Satz / Layout: Peter Schust
Erscheinungsort: Ulm

unisono institut verlag
Gudrun Jürß und Peter Schust GbR
Stuifenweg 23 · 89075 Ulm · www.unisono-institut.com/verlag

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Birgit Hietkamp



Birgit Hietkamp, geboren 1965, arbeitet seit vielen Jahren als freischaffende Künstlerin, Schwerpunkt abstrakte Malerei. Seit 2007 folgten zahlreiche Kunstausstellungen. Nach Abschluss des Studiums „Kunst und Kommunikation“ (SHB) 2018, hat sie ihr **“mitmach Atelier” malen und mehr ...** in Heidenheim gegründet.

Mittlerweile finden regelmäßig Workshops, Kreativ-Seminare und kunsttherapeutische Begleitung zu unterschiedlichen Themen der Persönlichkeitsentwicklung statt. Frau Hietkamp ist als Dozentin an verschiedenen Familienbildungsstätten tätig.

Eigens für ihre Transferarbeit konzipierte Birgit Hietkamp ein Konzept für einen Kreativ-Workshop speziell für Schwangere. Eine essentielle Rolle spielt dabei, das „Begrüßt werden“ und das „Willkommen heißen“ für die Persönlichkeitsentwicklung eines Menschen. Es wird der ganz individuelle, gestalterische Ausdruck jeder Teilnehmerin gefördert. Signale dazu kommen vom Baby. Es stimuliert und animiert die Mütter ihre Gefühle zum Ausdruck zu bringen.

Birgit Hietkamp

“mitmach Atelier” malen und mehr ...

birgit-hietkamp@gmx.de

www.birgit-hietkamp.de

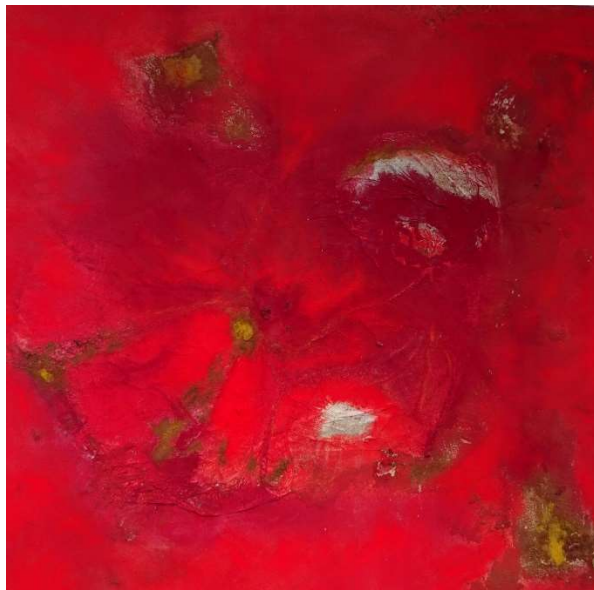
Die nachfolgende Transferarbeit wurde im Rahmen der Ausbildung zum/zur Kunsttherapeut/in im ATELIER KUNST UND KOMMUNIKATION KUNSTTHERAPIE ULM (vgl. letzte Seiten) angefertigt.

Transferarbeit

zum Projekt

„Sei willkommen“

-Ein Workshop für Schwangere-



Studium „Kunst und Kommunikation“
Steinbeis – Hochschule Berlin
(2015 – 2018)

Birgit Hietkamp

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Mein persönlicher Weg zur Kunsttherapie	3
2. Einführung und Entstehung	4
3. Wissenschaftliche Grundlagen zum Thema	5-7
4. Mein Projekt „Sei willkommen“	8
4.1 Zielsetzung des Projektes	8
4.2 Mein Arbeitsansatz	9
4.3 Vorbereitung und Akquise	10-13
4.4 Kursaufbau	14
4.4.1 Erstes Kurstreffen im Atelier	14
4.4.1.2 Begrüßen	15-16
4.4.1.3 Auswahl des Arbeitsplatzes	16
4.4.1.4 Rahmen bauen	16
4.4.1.5 Vorstellung von Farben und Maltechniken	17
4.4.1.6 Gemeinsames kreatives Arbeiten	18
4.4.1.7 Abschlussgespräch	19
4.4.2 Zweites Kurstreffen im Atelier	19
4.4.2.1 Gesprächskreis Partnerschaft	19
4.4.2.2 Der Partner während der Schwangerschaft und Geburt	20
4.4.2.3 Ängste des Vaters	20-21
4.4.2.4 Begleitpersonen während der Geburt	22
4.4.2.5 Praktischer Teil	22
4.4.2.6 Meine persönlichen Erfahrungen während des Kurses	23-30
4.4.3 Drittes Kurstreffen im Atelier	30
4.4.3.1 Exkurs: „Die sieben Säulen der Resilienz“	31
4.4.3.2 Fragebogen zum Kurs	31-34
5. Fazit	35-36
6. Ausblick	37-39
7. Danke	40
8. Anhang	41-42
9. Quellenverzeichnis	43
10. Eidesstattliche Erklärung	44

1. Mein persönlicher Weg zur Kunsttherapie

2013 kam ich über eine Ausstellungsbeteiligung bei „artits for freedom“ in Ulm das erste Mal mit Kunsttherapie in Berührung.

Die beiden Referenten verdeutlichten den Gästen der Vernissage, wie wichtig die Kunst als Begleitung der medizinischen Therapie für alle Patienten sein kann.

Als Repräsentantin der Kunsttherapie sprach Frau Sabine Hartmann von der Kinderonkologie der Uniklinik Ulm über ihre Arbeit.

Die Vorstellung ihrer wertvollen kunsttherapeutischen Tätigkeit mit krebserkrankten Kindern berührte die Besucher und anwesenden Künstler sehr.

Eine Kunstauktion zu Gunsten der Kunsttherapie der Kinderonkologie der Uniklinik Ulm war Teil des Ausstellungskonzeptes. Teilnehmende Künstler stifteten ausgewählte Bilder. Der Erlös dieser Auktion wurde komplett an die Kunsttherapie, der Kinderonkologie gespendet.

Bei einem kurz darauf stattfindenden Besuch in der Uni Klinik Ulm entdeckte ich im Eingangs- und Wartebereich der Kinderonkologie Bilder, die die kleinen Patienten während ihrer stationären Kunsttherapie gemalt hatten.

Während der Zeit des Wartens auf eine eigene medizinische Diagnose - einer Zeit der Ungewissheit und Hilflosigkeit - kam in mir der Wunsch auf, mich selbst kunsttherapeutisch weiterzubilden, um meiner künstlerischen Tätigkeit eine weitere Dimension hinzuzufügen und somit etwas „Ganzes“ entstehen zu lassen.

Im Rahmen meiner Recherchen nach potentiellen Ausbildungsmöglichkeiten stieß ich auf das Kursangebot „Kunst und Kommunikation“ von Jens Drescher.

Bei einem Informationstreffen in seinem Atelier war ich sehr beeindruckt.

Die vorgefundene Vielzahl von Arbeitsmaterialien wie Farben, Pigmenten, Erden, Gesteinsmehlen, Sanden, Gewürzen hat mich total fasziniert.

Nach einem unverbindlichen Vorlesungsbesuch war für mich schnell klar - ich werde diese Weiterbildung absolvieren.

Nach spannenden drei Jahren der persönlichen Auseinandersetzung mit Kunst, Kunsttherapie und meiner eigenen Biographiearbeit stehe ich nun nahezu am Ende meiner Ausbildung. Diese möchte ich mit der hier vorliegenden Transferarbeit abschließen.

2. Einführung und Entstehung

Bei der Suche nach geeigneten Räumen für ein „Wohlfühl-Atelier“ nahm ich Kontakt mit dem Kinderschutzbund in Heidenheim auf. Ich hatte großes Glück, dass zu diesem Zeitpunkt zwei Räume zur Vermietung standen. Bedingung war, dass weiterhin einmal im Monat ein „Still Café“, das von einer Familienhebamme geleitet wurde, in diesen Räumen stattfinden konnte.

Während der Treffen des „Still Cafés“ hatte ich mit der Hebamme und den anwesenden Müttern sehr gute und interessante Gespräche und nach und nach entwickelte ich die Idee, ein Projekt für Schwangere auszuarbeiten und anzubieten.

Angeregt wurde ich auch durch die aktuellen theoretischen Inhalte der Ausbildung, die sich meines Erachtens gut mit diesem Thema kombinieren ließen. Insbesondere beim Lehrplanpunkt „Daseins Angst im Tierkreiszeichen des Stieres“ wurde Bezug auf den Einfluss des „Begrüßens“ auf die Seelenqualität von Menschen genommen.

Meine Überlegungen führten zum Entschluss, mit Schwangeren an einem **Willkommensprojekt** zu arbeiten, in dem es um das prä- und postnatale Begrüßen, von Babys ging. Im Rahmen des Projekts sollten gemeinsam mit den Schwangeren Antworten auf folgende Fragestellungen erarbeitet werden:

- Wie wurde die Teilnehmerin selbst durch Ihre Mutter begrüßt?
- Wie möchte ein Mensch grundsätzlich in seinem Alltag begrüßt werden?
- Wie möchten die Teilnehmerinnen ihr Kind begrüßen und willkommen heißen?
- Was benötigen Kinder wirklich?
- Wie kann man echte Bedürfnisse erkennen?
- Verändert sich die Partnerschaft während der Schwangerschaft und Geburt?

In dem Buch *das „Seelenleben des Ungeborenen“* von Dr. med. Thomas Verny und John Kelly wird sehr schön beschrieben, wie wichtig von Anfang an das Annehmen und Begrüßen eines Kindes ist.

In der vorliegenden Arbeit beschreibe ich die Vorbereitungen, den Ablauf und die gewonnenen Erkenntnisse des von mir durchgeführten Projekts **„Sei willkommen“**.



Die **Ausbildung Kunst und Kommunikation Ulm** möchte Menschen ansprechen, die Ihre schöpferischen Fähigkeiten ausbilden wollen. Sie öffnet einen Raum für Begegnungen - Begegnungen die Brücken bilden können, zu dem immer Anderen in mir und in der Welt. In der künstlerischen Arbeit und in den Gesprächen kann jeder in seiner eigenen Art präsent sein. Im Verlauf der Arbeit kommen wir zunehmend zu einer gemeinsamen Erfahrung und Gestaltung des schöpferischen Begegnungsraumes, in dem eine individuelle künstlerische Arbeit beginnen kann.

Wir lernen unseren wirklichen Standort einzunehmen: die Beweglichkeit. Daher sind wir in jedem Augenblick forschend tätig. Wir betreten Neuland. Der individuelle Gestaltungsweg in der Malerei steht im Mittelpunkt unserer Studieninhalte. Die künstlerische Zusammenarbeit beginnt mit dem Kennenlernen der **Materialien und Techniken**:

Rahmen bauen – Leinwand aufspannen – Mineralgrundierungen auswählen [Sandelholz, Marmormehl, Quarzsand ...] – Farbpigmente verreiben – farbige Erden sammeln – Bindstoffe nach historischen Rezepten mischen [Harztempera, Kasein, Gummi Arabicum ...] – Edelsteinverreibungen [Lapis Lazuli, Azurit, Amethyst ...] – Pflanzenfarben herstellen ...

Sie sind herzlich eingeladen an einem Seminartag im Atelier teilzunehmen. Dieser Probetermin ist kostenfrei und unverbindlich. Die aktuellen Zeiten für einen Probetermin können Sie bei uns telefonisch erfragen.

Weitere Informationen unter: www.kunstundkommunikation.de

Abschlussarbeiten

Reihe Kunsttherapie

- *Birgit Hietkamp: “Sei willkommen“*
Ein Kunsttherapie-Workshop für Schwangere
- *Ulrike Lips: Der innere Dialog – Ressource und Chance bei Burnout* Ein kunsttherapeutischer Weg mit sich selbst ins Gespräch zu kommen (ISBN: 978-3-948872-13-7)
- *Elke Klemm: Kunsttherapie bei Demenz*
Kunsttherapeutisches arbeiten mit Demenz-Kranken
(ISBN: 978-3-948872-14-4)
- Weitere Abschlussarbeiten folgen

ISBN 978-3-948872-12-0



www.unisono-institut.com/verlag